

WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode



Ausgabe 611 | August 2024

Redaktionsschluss für die Ausgabe August: Freitag, 23.8.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer

Samstag
17. August
Tag der Offenen Tür
10:00 - 17:00 Uhr



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

Wir bringen Käufer
und Verkäufer
zusammen

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -



Ihr Immobilienpartner im
Norden Braunschweigs



SPIESSL
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

Tel: 05307 - 490 9339

www.spiessl-immobilien.com

info@spiessl-immobilien.com

Gutschein

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich unterstütze Sie gerne!

Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung



Kater Karl streift durch sein Revier ...



Hallo Ihr Lieben,

die Sommerferien sind vorbei und der Alltag kehrt wieder ein. Viele von Euch waren unterwegs im Aus- und Inland, viele sind auch am heimischen Herd geblieben.

Die Trickbetrüger haben allerdings durchgearbeitet. Ich selbst habe auch so einen bösen Anruf gekriegt und mich spontan mächtig erschrocken.

Deshalb habe ich es mir jetzt auf meine Pfote geschrieben, Euch zu helfen, auf diese fiesen Tricks nicht reinzufallen.

Ich habe mit der Pressestelle der Polizei gesprochen und werde immer wieder mit den wichtigsten Informationen aufkreuzen. Dann seid Ihr hoffentlich vorbereitet, wenn es Euch tatsächlich mal erwischt.



Miau



Waggum
Fröbelweg
(auf dem Festplatz)
Mittwoch
11. Sept.
14:00 - 15:00 Uhr

Bienrode
Maschweg
(an den Wertstoffcontainern)
Mittwoch
18. Sept.
14:00 - 15:00 Uhr

Im Notfall

Feuerwehr Notruf	112
Polizei Notruf	110
Polizei-Station Waggum	05307 94 01 70
Städt. Klinik, Salz Dahl. Str. zentrale Notaufnahme	0531 595 25 00
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33
Ärzte-Notdienst	116 117

Ärzte

Dr. med. Wörfel, Waggum	05307 60 25
MVZ Nord, Bienrode	05307 54 06

Zahnärzte

Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum	05307 77 71
Uwe Mierzwa, Waggum	05307 65 80
Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode	05307 62 66

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

E-Mail-Adresse der
Redaktion

info@hm-medien.de


Alle Ausgaben ab
April 2018

www.hm-medien.de

Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung
(v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):

hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: oeding print GmbH 
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode,
Waggum – zu jedem Monatsanfang

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

September	23.08.
Oktober	20.09.
November	18.10.
Dezember	22.11.





Der Schützenverein Waggum feiert Geburtstag und ihr seid unsere Gäste!

Wir laden alle Familien in Waggum, Bienrode und Bevenrode ein, Spaß zu haben und mitzumachen.

Programm zum Jubiläum

„70 Jahre Schützenverein Waggum von 1954 e. V. – ein Grund zu feiern“
am
25. August 2024

<p>10:00 Uhr Beginn</p> <p>Öffnung der Sportstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Luftgewehrschießen - Lichtpunktschießen - Bogenschießen - Blasrohrschießen - Dart <p>Öffnung unseres Getränke- und Speisenangebotes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Softgetränke - Bier vom Fass - Cocktails - Bratwurst und Pommes Frites - Pilzpfanne - Kaffee und Kuchen (nachmittags) - Waffeln <p>ganztägig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe der Laufkarten zum Kennenlernen und Ausprobieren aller angebotenen Sportarten - Hüpfburg sowie Spiel- und Malangebote 	<p>12:00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste durch den Vorsitzenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - anschließend Grußworte der anwesenden Ehrengäste - anschließend Besuch unserer Themen- und Projektstände <p>13:00 Uhr 1. Verlosung von attraktiven Preisen unter allen Teilnehmern, die ihre Laufkarten bis ca. 13:00 Uhr abgegeben haben.</p> <p>15:00 Uhr 2. Verlosung von attraktiven Preisen unter allen Teilnehmern, die ihre Laufkarten von ca. 13:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr abgegeben haben.</p> <p>16:00 Uhr Aufführung unserer Zumba-Gruppe mit Gelegenheit zum Mitmachen</p> <p>17:00 Uhr 3. Verlosung von attraktiven Preisen unter allen Teilnehmern, die ihre Laufkarten von ca. 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr abgegeben haben.</p> <p>Ende der Veranstaltung</p>
--	--

<< Änderungen vorbehalten >>

Kruse & Sohn
Dachdeckermeisterbetrieb
Fröbelweg 1b
38110 Braunschweig
Tel: 05307 - 65 71
Tel: 05303 - 97 02 80
info@kruseundsohn-bs.de
www.kruseundsohn-bs.de



Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Dachflächenfenster
Schornsteinkopferneuerung
Dachgaubenbau

Dachrinnen
Erkerbau
Gerüstaufbau
Ausführung sämtl.
Dacharbeiten

Nächste Bezirksratssitzung

Donnerstag, 8. August, 19:00 Uhr
Ort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.





POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

! AUFGEPASST !

Der Enkeltrick:

Wenn ein Anrufer Euch erzählt, dass ein naher Verwandter oder Freund in einer plötzlichen Klemme steckt - **erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.**

Auflegen und den "Betroffenen" anrufen und nachfragen oder 110 wählen.

Nicht davon abbringen lassen. Bedenkt: Ihr redet hier mit Profis, die genau wissen, wie sie Euch unter Druck setzen können.

Die Polizei holt nie Geld oder Wertsachen ab. NIEMALS!!!!

Es gibt keine Kautions, die zur Klärung einer Situation gezahlt werden muss. NIEMALS!!!!

Der Handwerkertrick:

Steht jemand vor Eurer Tür und muss unbedingt mal rein wegen eines Wasserschadens oder so:

Tür zu!

Und wieder: **Erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.** Nachbarn oder Vermieter anrufen und nachfragen.

Schießsport – ein Sport für „Jung und Alt“

Drei Wochen nach seinem 97. Geburtstag hat unser ältestes Mitglied und Ehrenmitglied Gerhard Vogel mal wieder beim Senioren-Herren-Abend vorbeigeschaut. Ehrgeizig wie eh und je kommt Gerhard nicht nur zum gemütlichen Zusammensein vorbei, sondern um zu gewinnen!



So geschehen am 4. Juli. Da gewann Gerhard Vogel den von ihm selbst gestifteten Pokal gegen immerhin 13 weitere Senioren.

Die restlichen Pokale sicherte sich unser Jungspund Frank Busch, der rund 36 Jahre jünger ist und Monatsbester wurde, den besten Teiler erzielte und den Wilfried-Stielau-Pokal gewann.

Herzlichen Glückwunsch euch beiden Gewinnern!

Martin Berlet

Wisotzki

Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Flora Nova im Hof

Ihr Blumengeschäft in Waggum
freundlich kompetent erfahren kreativ

Wir bringen Ihren Tag
zum Blühen

und bieten Ihnen die frische - und
individuelle Idee für jeden Anlass

Ihr Flora Nova Team



Am Flughafen 12
38110 Braunschweig
www.floranova-imhof.de
Tel.: 05307/ 940783

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 - 13:00 Uhr
Di., DO., FR. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

**Ihr Gartentraum
wird mit uns zum Traumgarten!**

**Wir bauen die Gärten
von morgen und
gestalten die Gärten
von gestern um!**

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
oder rufen Sie uns an.



Auf dem Anger 12
38110 Braunschweig
Fon: 05307 - 7870

www.oppermann-gala.bau.de

**VON SIEMS &
SCHRENCK**
RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig
Tel: 05307-20180 | Fax: 05307-201820
www.rechtsanwalt-siems.de | info@rechtsanwalt-siems.de

Drei Starts bei der Landesmeisterschaft in Hannover für unseren Verein

In gleich zwei Disziplinen, nämlich Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage qualifizierte sich Jutta Wegerich mit sehr guten Ergebnissen erstmalig für die Teilnahme an den Landesverbandsmeisterschaften der Sportschützen in Hannover. Außerdem sicherte sich Heinz Hildebrand mit einem überzeugenden Ergebnis zum wiederholten Male eine Startberechtigung. Er ging in der Disziplin Luftgewehr Freihand in Hannover an den Start.

Hier der Bericht von Juttas Trainer Wilfried Stielau:

"Nun wurde das Training optimiert und fleißig mit dem Trainer gearbeitet. Es sah alles sehr gut aus und ein gutes Abschneiden wurde erwartet.

Am Tage des Wettkampfes wurde Jutta von mir nach Hannover gebracht und betreut. Doch wie das auf einer großen Meisterschaft so ist, die man zum 1. Mal besucht, die Aufregung spielt einem einen Streich. Der Herzschlag geht in die Höhe und plötzlich zittern die Hände. So blieb Jutta weit unter ihren Möglichkeiten und belegte den 12. Platz in der Disziplin Luftpistole Auflage und den 65. Platz in der Disziplin Luftgewehr Auflage. Herzlichen Glückwunsch Jutta, du hast dich tapfer geschlagen."

Und hier der Erfahrungsbericht von Heinz:

"Für mich persönlich war es eine erfolgreiche Teilnahme. Mit einer Medaille hatte ich auch nie gerechnet. So waren es 369,0 Ring am Ende. Ein Ergebnis, mit dem ich zufrieden bin. Natürlich hadert man mit dem ein oder anderen Schuss, aber letztlich schieße ich derzeit zu Hause auch nicht viel besser.

Platz 18 von 33 Startern ist gutes Mittelfeld. Gewöhnungsbedürftig war lediglich die Hintergrundmusik beim Schießen. 70er-Jahre Rock, die mit fortschreitender Zeit immer lauter wurde."

Der Schützenverein Waggum bedankt sich für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft und wünscht allen Schützinnen und Schützen "Gut Schuss" bei den Meisterschaften im nächsten Jahr.
Martin Berlet

Die nächsten Termine:

Do. 01.08.	Seniorengruppe	18:00 Uhr
Do. 08.08.	Damengruppe	19:00 Uhr
Do. 15.08.	Bogengruppe	19:00 Uhr
So. 25.08.	Jubiläum 1954 - 2024 Schützenverein Waggum Großes und vielfältiges Programm anlässlich unseres 70. Geburtstag www.schuetzenverein-waggum.de/ein-grund-zu-feiern/	10:00 – 17:00 Uhr



Freibad Waggum



Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades, endlich ist die Saison in vollem Gange und das Baden kann wieder genossen werden.

Mitte Juni hat der Förderverein Schwimmbad Waggum traditionsgemäß mit einigen Mitgliedern Trecker und Anhänger für den Umzug anlässlich des Schützenfestes in Waggum geschmückt. Bei schönstem Sonnenschein hatten wir dabei schon viel Spaß, flog doch hier schon



die ein oder andere Wasserbombe. Am Sonntagmittag ging es dann mit allen anderen Teilnehmern durchs Dorf, wie immer ein Riesenspaß – vor allem die Wasserattacken mit Wasserbomben und Spritzpistolen sorgten für viel Heiterkeit. Am Schwimmbad wurden wir herzlich begrüßt von den ehrenamtlichen DLRG-Rettungsschwimmern. Danke an euch alle! Auch sie wurden natürlich nass gemacht! Der Juli hat uns schon Wassertemperaturen von über 25 Grad beschert!

Auch der August wartet noch einmal mit besonderen Events auf:

Am 11.8. um 11:00 Uhr findet der traditionelle Freiluftgottesdienst mit anschließendem Bürgerfrühstück in unserem Bad statt. Bitte bringt euch euer Picknick und Geschirr selbst mit.

Den Abschluss der Saison bildet dann am 30.8. unser großer Musik-Cocktail-gute-Laune-Abend mit Jan-Heie Erchinger (Einlass ab 19:00 Uhr, Ende um 22:00 Uhr). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Natürlich werden auch wieder Cocktails verkauft! Kommt zahlreich und bringt gern Freunde mit. Für beide Veranstaltungen gilt natürlich: Bitte beachtet aktuelle Informationen auf Instagram oder Facebook.

Ihr seht, bei uns ist immer was los, wir erhalten das Bad, machen es zu einem erlebnisreichen Ort und sorgen für gute Laune.



Wer also noch nicht Mitglied bei uns ist: Sprecht die Rettungsschwimmer an, im Bademeisterhäuschen sind immer Anträge vorhanden und mit 2,00 € im Monat seid ihr schon dabei.

Wir sehen uns im Freibad!

Eure Antje für den Förderverein Schwimmbad Waggum

DENTALLABOR

Michelangelo

Ihre Experten für:

- CAD / CAM**
- 3D-Diagnostik / Bohrschablonen**
- Implantatprothetik**
- Galvanotechnik**
- Kronen- und Brückentechnik**
- IPS e.max® Press**
- Valplast®**
- Schienen**

Dentallabor Michelangelo OHG
In den Grashöfen 4
38110 Braunschweig

Fon 05307 800 8 110
Fax 05307 800 8 111

Ihr Ansprechpartner:
Ferdi Tutar
ZTM / Betriebswirt HWK

www.michelangelo-dental.de
www.michelangelo-kfo.de



Patient + Doktor = Michelangelo



Zahnärzte am Nordkopf

Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitätssicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“



Carsten Stahnke
Master of Science
in Oral Implantology



Volker Eckmann
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 25444
Fax 05361 25620
www.zahnaerzte-am-nordkopf.de





Spielgemeinschaft Waggum Bienrode

Saisonvorbereitung der 1. Herren läuft auf Hochtouren

Das Saisonziel ist klar. In der neuen Saison möchten die Fußballer unserer 1. Herrenmannschaft um den Aufstieg in die Kreisliga spielen.

Entsprechend den sportlichen Ambitionen starteten unsere Fußballer am 7. Juli mit der Saisonvorbereitung und arbeiten an den meist sehr warmen Sommerabenden an vier Tagen die Woche hart für ihr Ziel. Unser Trainerteam mit Marco Grzyb und Christian Fricke kann personell fast aus dem Vollen schöpfen und so sind die abwechslungsreichen Trainingseinheiten sehr gut besucht und der Konkurrenzkampf um die Stammplätze motiviert jeden Spieler zusätzlich, sich körperlich in Form zu bringen. Darüber hinaus freut man sich besonders, auch die Jugendspieler an die Herren heranzuführen. Das Trainerteam hat sich für eine abwechslungsreiche Vorbereitung einiges einfallen lassen.

So traf man sich für eine Trainingseinheit zum Zirkeltraining im Fitnessstudio im D3 Fitnesscenter. Die Mannschaft wurde von einem Ex-Fußballspieler und ausgebildetem Fitnesstrainer an ihre Grenzen gebracht. Am Ende brannte jeder Muskel und die ganze Mannschaft war froh, als die Einheit zu Ende war (und auch stolz und dankbar, dass jeder durchgezogen hat).

Ein weiteres Highlight der Vorbereitung war außerdem eine Laufereinheit im Eintrachtstadion. Die Spieler durften zwar nicht auf dem heiligen Rasen unserer Eintracht trainieren, aber die Laufrunden im Stadion waren für alle irgendwie auch etwas Besonderes. Zusätzlich standen im Stadion Treppenläufe und Sprints auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight haben sich unsere Trainer mit einer Sportheinheit im Prinzenpark ausgedacht: Hier gab es Läufe



Schlitten ziehen für Fortgeschrittene



Schön war's im Stadion!



Reinecke
Heizöl • Diesel
Premium Heizöl
Tieflader - Transporte

Telefon: 05303 / 6088
Montag bis Freitag 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de

am Nussberg, Stabilitätsübungen, Treppenläufe und Sprints mit einem Abschlusspiel auf dem Gelände des BSC Acosta.

Im August wird sich die Vorbereitung unserer 1. Herren hoffentlich auszahlen. In der Sportwoche des VFL Bienrode (5.8. - 11.8.) trifft man im letzten Test am 7.8. auf den Landesligisten BSC Acosta, bevor es am 11.8. in Völkenrode zur ersten Kreispokalrunde geht (Uhrzeit steht noch nicht fest). Die weiteren Termine sind: 18.8. bei SC Rot-Weiß Volkmarode und am 25.8. zuhause gegen Dibbesdorf. Die genauen Termine unserer SG-Mannschaften findet ihr wie gewohnt auf den Spielankündigungsplakaten und auf Instagram unserer 1. und 2. Herrenmannschaft.

Auf geht's in die neue Saison,
 Eure 1. Herren



Neues vom Schulkinderturnen

Seit Januar 2024 wird das Schulkinderturnen vom Trainerquartett Claudia, Mareike, Carina und Jan, mit großartiger Unterstützung von Maxima, geleitet.

Die Kinder haben sich in neuen Sportarten wie Kindertanz, Rope Skipping und Akrobatik ausprobiert, Gleichgewichts- und Kooperationsspiele gemeistert und mit viel Freude bei einem gemeinsamen Besuch im Jump XL Trampolinpark Geschick und Ausdauer bewiesen.

Beim diesjährige Faschingsturnen wurden spannende Turnstationen aufgebaut, an denen sich die Kinder, verkleidet als Zauberlehrlinge, Superhelden, Feuerwehrmänner, Cowboys und Fantasiewesen, austoben konnten.

Auch die Teilnahme am Festumzug im Rahmen des Volksfestes hat den Kindern sehr viel Spaß bereitet.

Das Turnjahr 2023/24 beendeten wir mit einem tollen Turn- und Bewegungsparcours. Als Überraschung wurden die fleißigen Turner*innen im Anschluss mit einer leckeren Kugel Eis belohnt.

Das Schulkinderturnen findet immer montags von 15:00 bis 16:00 für die Erst- und Zweitklässler*innen bzw. von 16:00 bis 17:00 Uhr für die älteren Kinder in der Turnhalle der Grundschule Waggum statt.

Besucht gern nach Voranmeldung unser Schnuppertraining, wir freuen uns auf Euch. 😊

Viele Grüße

Claudia, Mareike, Carina, Maxima und Jan





WALDBESTATTUNG
CREMLINGER HORN

Waldführungen



Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2024:
18.08. / 08. + 22.09.
13. + 27.10.

jeweils sonntags um 11 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Bormum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn
Hauptstraße 40
38162 Cremlingen




**Förderkreis Umwelt und Naturschutz
Hondelage e.V.**
Gruppe Waggum

Endlich sind alle Biotopler wieder an Bord. Der gut gefüllte Fahrradstand zeigt, dass bei uns das Interesse an der Pflege und Weiterentwicklung des Biotops ungebrochen grenzenlos ist.



Brennesseln und Ackerwinde werden mit dem Freischneider und dem Kreiselmäher gestutzt, die wilden Brombeeren, die fast überall zu finden sind, kurz über dem Boden abgeschnitten. Ausgraben ist schweißtreibend und sinnlos, denn selten erwischt man die gesamte Wurzel.



Artischocke

Die Nacktschnecken haben alle Gemüsepflanzen vom Grünkohl bis zur Buschbohne niedergemacht. Welch ein Ärger. Eine leichte Wut auf diese Kreaturen ist bei allen bemerkbar. Mit der Schere in der Hand gehen Conni und Bianca ihren Rachegeleuten nach. Die beiden Artischocken haben den Schnecken wohl nicht geschmeckt. Vielleicht gibt es dort wenigstens etwas zu ernten.

Auf der Westseite des Geländes zeigt die Kirschpflaume voller Stolz ihre Früchte. Sie sehen tatsächlich aus wie Kirschen. Im Frühjahr haben wir den Baum fotografiert, um die Blütenpracht zu zeigen. Heute sind es die Früchte. Weiter auf der Südseite am Beberbach findet man weitere Pflaumenbäume. Auf dem Weg liegen Massen von reifen Früchten. Sind es nun Renekloden oder Mirabellen? Ich meine, es handelt sich um Renekloden. Meine Oma hatte einen solchen Baum im Garten. Auf jeden Fall sind sie sehr schmackhaft. Etliche Waggumer haben das auch festgestellt und mancher prall gefüllte Beutel findet den Weg in die heimische Küche.



Eigentumswohnung in BS gesucht
0531 42878602

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Damen- und Herren-Tanzschuhe in großer Auswahl



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Herbert Maring GmbH
Dachdeckerei *seit 1965*

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bauklempnerei
- Schornsteinarbeiten

Rabenrodestr. 13
38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 - 67 40
Fax: 0 53 07 - 79 07

Dachdeckermeister
Stephan Maring 



Direkt am Ufer des Beberbachs breitet sich eine total schicke Pflanze aus. Der Anblick des Aaronstabes ist unglaublich. Google erklärt: „Seinen biblischen Namen hat der Aaronstab von Moses Bruder Aaron. Im Mittelalter galt er aufgrund seiner Form als Aphrodisiakum ... Die Pflanze ist hochgiftig.“



Kein Reitweg, morsche Stellen mit herausstehenden Schrauben

Die Brücke über den Beberbach ist in einem äußerst bedenklichen Zustand. Aus Weichholz gefertigt, alt und der Witterung sowie der Belastung durch Reiter ausgesetzt, die konsequent das Reitverbotsschild ignorieren, naht jetzt ihr Ende. Es muss etwas Grundlegendes geschehen, denn der Weg am Beberbach wird in den Abendstunden

zur regelrechten Datenautobahn: Viele Spaziergänger, darunter auffallend viele Familien, genießen den Wanderweg mit seiner schönen Natur.

Wir bedanken uns bei dem Bezirksrat für den Zuschuss in Höhe von 125,00 € aus dem Budget des Stadtbezirksrats für Pflegearbeiten am Weg entlang des Beberbachs. In diesem Jahr haben wir bereits vier Mal gemäht und die Brombeeren geschnitten, die in den Weg hineinragten. Das werden wir wohl noch einige Male wiederholen müssen, damit der Weg begehbar bleibt. Ob wir im nächsten Jahr weiterhin die Pflege übernehmen oder dies andere machen oder über-

haupt jemand, wird die Entwicklung bezüglich der Brücke und des Wanderweges zeigen.



Nach dem Arbeitseinsatz am 17. Juli noch ein kurzes Zusammensein. Natürlich ging es bei den Gesprächen darum, was am nächsten Mittwoch gemacht werden muss. Auf dem Bild fehlen Dolf, er war noch mit den Tomaten und der Kräuterspirale beschäftigt, Hans-Otto und der Fotograf Jochen.

Peter Schack

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- | | |
|---|--|
|  HU/AU Abnahme |  Autoglasmontage |
|  Inspektions-Service |  Reifendienst |
|  Klimaanlage-Service |  Achsvermessung |
|  KFZ-Elektrik/-Elektronik |  Unfallinstandsetzung |

Fachgerecht!

Preiswert!



Bärenstark!!

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr



Heimatspflger Waggum

Die Straßburger Eidschwüre oder der Niedergang des Frankenreiches

Liebe Leserinnen, liebe Leser und Interessierte an der Heimatpflege, mit diesem Artikel möchte ich Sie/Euch an die Geburt zweier Nationen erinnern, die durch die Straßburger Eidschwüre (842) und die weiteren Verträge entstanden: Frankreich und Deutschland.

So können Deutsche und Franzosen den 6. August 843 mit Recht als Geburtstag ihrer Nationalitäten betrachten.

Blicken wir nun zurück. Das Fränkische Reich oder Frankenreich, das vom 5. bis ins 9. Jahrhundert bestand war der bedeutendste Nachfolgestaat des untergegangenen Weströmischen Reiches und die historisch wichtigste Reichsbildung im Europa der Antike.

Das Reich der Franken stieg im Frühmittelalter unter den Dynastien der Merowinger und der Karolinger zu einer Großmacht auf, die weite Teile West-, Mittel- und Südeuropas beherrschte. Unter den Merowinger Königen übten die Karolinger bereits die tatsächliche politische Macht aus, bevor sie im Jahr 751 selbst die Königswürde übernahmen. Den Höhepunkt seiner Macht und Ausdehnung erreichte das Frankenreich unter der Herrschaft Karls des Großen (768 - 814).

Nach dem Tode Pippin III. (768) hinterließ dieser seinen Söhnen Karl und Karlmann ein Reich, das politisch wie wirtschaftlich im Aufbau war.



Kurze Zeit später (771) starb Karlmann und Karl der Große wurde dadurch Alleinherrscher. Durch einen Vertrag mit dem Papst war Karl verpflichtet, gegen die Langobarden ins Feld zu ziehen und eroberte ihr Reich im Jahre 774. Neben den Langobardenfeldzügen schritt die Missionierung im Osten voran. Besonders die Sachsenkriege bestimmten die Politik Karls bis 804 fort. 811 wurde der Fluss Eider



die Grenze zwischen dem fränkischen und dem dänischen Reich; damit war die Expansion der Franken nach Norden abgeschlossen.

Zur Festigung seiner Macht nach innen zentralisierte Karl die Königsherrschaft um 793 durch eine Verwaltungsreform. Aachen wurde zur Kaiserpfalz und zum Zentrum des Frankenreiches. Am 25. Dezember 800 wurde Karl zum Kaiser gekrönt.

Nach 46-jähriger Herrschaft starb Karl der Große 814 in Aachen. Sein Sohn Ludwig der Fromme wurde Kaiser. Dieser versuchte entgegen der fränkischen Tradition, welche die Aufteilung des Erbes vorsah, laut Gesetz Karl des Großen 806 bestimmt, durch ein Reichseinheitsgesetz (817) zu wahren. Darum bestimmte Ludwig seinen Sohn Lothar zum Mitkaiser.

Es entbrannte ein Streit zwischen den Söhnen Ludwigs. Sie waren mit der Reichseinheit nicht einverstanden und es führte seit 829 zu Spannungen mit militärischen Auseinandersetzungen zwischen dem Kaiser und seinen Söhnen.

Als Ludwig 840 starb, wurde Lothar I. zwar Kaiser, doch einigten sich die Söhne 843 im Vertrag von Verdun, das Frankenreich aufzuteilen und so schworen Ludwig der Deutsche und Karl der Kahle im Februar 842 in Abwesenheit Lothars in Straßburg einen Eid. Ludwig der Deutsche schwor altfranzösisch und Karl der Kahle als Romane althochdeutsch (siehe Urkunde „Straßburger Eide“).

Somit war die Teilung und damit das Ende des Fränkischen Reiches besiegelt.

Durch die Teilung entstanden nun drei neue Reiche:

- das Westfrankenreich Karls des Kahlen, aus dem später „Frankreich“ hervorgehen sollte
- das Ostfrankenreich Ludwigs des Deutschen, aus dem später das Heilige Römische Reich (Deutscher Nation) wurde
- das Lotharii Regnum („Mittelreich“) Lothar I., das spätere Königreich Burgund und das Herzogtum Lothringen.

Die Dreiteilung des Reiches hatte nur kurzen Bestand. Nach dem Tod Lothars I. wurde das „Mittelreich“ in der Prümer Teilung (855)

Erklärungstafel mit wörtlicher Übersetzung.

(Witzelungen aufgeführt)

Cumque Karolus

Und als Karl

haec eadem verba romana lingua perorasset,
diese selben Worte in romanischer Sprache geredet hatte,
Lodhuicuf, quoniam maior natu erat, prior
Eudwig, weil er älter geboren war, zuerst
haec deinde se servaturum testatus est:
(daß) diese darauf er halten würde, schwur:

Pro deo amur et pro christian poplo et nostro comun
Aus Liebe zu Gott und fürs christliche Volk und unser gemeinsames
saluament, d'ist di in auant, in quant deuf
Heil von diesem Tage an ferretkin, soweit Gott
favir et podir me dunat, si saluarai eo
Wissen und Vermögen mir giebt, so will ich halten (schützen)
cist meon fradre Karlo, et in adiudha
diesen meinen Bruder Karl, sowohl zur Hilfe (aide)
et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son
als auch in jedweder (chacun) Sache, sowie ein Mann mit Recht seinen
fradra saluar dist, in o quid il mi altre-
Bruder halten soll, in allem was er mir eben-
si fazet; Et ab Ludher nul plaid nunquam
so thun würde; und mit Lothar keinen Vertrag niemals
prindrai, qui meon uol cist meon fradre
machen werde, der meines Willens diesem meinem Bruder
Karle in damno sit. | Quod cum Lodhuicuf
Karl zum Schaden sein würde. | Dieses als Eudwig
esplestet, Karolus teulica lingua se haec
vollendet hatte, Karl in deutscher Sprache so diese
eadem verba testatus est:
selben Worte schwur:

In godef minna ind in thef christianef folchef
Aus Liebe zu Gott und zu des christlichen Volkes
ind unser bedhero geh)altmissi, fon these-
und unser heider Erhaltung, von die-
mo dage frammordet so fram so mir got
sein Tage forian so weit als mir Gott
geuuzici indi madh (l. mahd) furgibit, so haldih tef- (l. thes-)
Wissen und Macht giebt, so halte ich die-
an minan broodher, sofo man mit rehtu
sein meinen Bruder sowie man mit Recht
sinan bruder (l. broodher) scal, in thiu thaz er mig so fo- (l. sa-)
seinen Bruder soll, in dem daß er mir eben-
ma duo; indi mit Lu(d)heren in nohheiniu t-
so thaz; und mit Lothar in sein D-
hing ne geganga, the minan uoullon imo
ing nicht gehe ich, daß meines Willens ihm
ce scadhen wer(d)hen.
zu Schaden werde.

unter seinen Söhnen weiter aufgeteilt. Nach dem Tod der Söhne Lothars I. wurde das einstige „Mittelreich“ unter Karl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen im Vertrag von Meerssen (870) wiederum aufgeteilt. In einem späteren Vertrag von Ribemont (880) fiel dann der nördliche Teil von Lotharingen, das spätere Lothringen, an das Ostfrankenreich. Im Süden bildeten sich die lokalen Königreiche Burgund und Italien. Damit war die Aufteilung des Frankenreiches vorläufig abgeschlossen, die Grenze zwischen dem West- und Ostteil blieb das ganze Mittelalter über nahezu unverändert.

Der Vertrag von Verdun besiegelte das endgültige Scheitern der Staatsidee der in Person und Amt des Kaisers repräsentierten Reichseinheit, auch wenn unter dem ostfränkischen König Karl III. (839 - 888) für wenige Jahre (885 - 887) seine äußere Einheit wieder

erlangte, war er noch der letzter Kaiser des Gesamtreiches (außer Niederrhein).

Nach dem das deutsche Karolingerhaus erlosch, traten die Sachsen das Erbe der Franken an. Mit Heinrich I. (919–936) beginnt die eigentliche Geschichte des deutschen Reiches und die Geburt zweier Völker.

Im westfränkischen Reich regierten die Karolinger noch bis 978, dann wurden sie von der aufstrebenden Dynastie der Karpetinger abgelöst (987 - 1328).

D. h. letztendlich, die Wurzeln der beiden Staaten Frankreich und Deutschland liegen im Fränkischen Reich Karls des Großen.

Heinz-Georg Pentsch



Männergesangsverein Waggum e.V.

Hallo liebe Sangesfreunde!

Nichts bleibt so wie es war – auch für den MGV

Der Männergesangsverein hat 132 Jahre den Zeitverläufen getrotzt, wir haben viele Jubiläen feiern können.

1982 90 Jahre Volksfest!
2017 125 Jahre Volksfest!

Die Zeit hat auch unser Vereinsleben verändert. Bei Hannes Wader heißt es: „Was neu ist wird alt, und was gestern noch galt, stimmt schon heute oder morgen nicht mehr“!

Was ist uns geblieben und was hält den Verein stabil aufrecht? Die absolute Vereinstreue!!!

So konnten wir am 24.6.2024 gleichzeitig zwei Geburtstage feiern. Bernhard Krause, Jahrgang 1941, seit 1966 im Verein. Ein Nachfahre der Krause Dynastie, die über Jahre den MGV mitgeprägt hat. Er war 12 Jahre 2. Vorsitzender und gehört heute dem erweiterten Vorstand an.

Rolf Sander, Jahrgang 1939, seit 2002 im Verein. Kaum in Waggum angekommen, ist er sofort dem MGV beigetreten. Seine Leidenschaft ist der Schützenverein, dort Ehrenvorsitzender, im Seniorenkreis der Chef. Und bei uns der 2. Vorsitzende und Außenbeauftragte zu den anderen Vereinen.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch und gewöhnt Euch an die neue Zahl, es bleibt Euch nun mal keine andere Wahl!

Wenn man sich noch die verbleibenden Mitglieder anschaut, werden wir noch viele Jubiläen der Vereinszugehörigkeit und Geburtstage feiern können. Ich denke, wenn wir alles im Jahr einmal zusammenfassen, ergibt sich da ein schöner Herrenabend.

Ich wünsche Euch schöne Urlaubstage bis demnächst in alter Frische

Und somit verabschiede ich mich mit dem Motto:

Musik und Gesang macht Freude ein Leben lang

Werden Sie gesund und bleiben es auch bitte!

Ihr Horst G.





Ortsfeuerwehr Waggum

Zwischen Flammen und Feldküche: Ein Blick auf Martins Vielseitigkeit in der Feuerwehr

Ein Gespräch mit Oberfeuerwehrmann Martin Sell

Martin, schön dass du dir Zeit für das Interview genommen hast. Erzähl mal, wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

Martin: Ich war schon in der Jugendfeuerwehr bei mir in der Heimat. Zusammen mit meinem kompletten Freundeskreis sind wir eingetreten, sobald wir alt genug waren. Damals war das einfach üblich. Als ich dann meine Ausbildung begann, bin ich ausgetreten und nach Potsdam gezogen – ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen. Nach verschiedenen Stationen hat es mich dann schließlich nach Waggum verschlagen, direkt neben das Feuerwehrhaus. Die Leute aus der Freiwillige Feuerwehr Waggum sind nach den Diensten auf mich zugekommen und haben mich angesprochen. Da meine Frau schwanger war, habe ich aber erst einmal abgewartet.

Verständlich. Wann hast du dich entschieden, ganz mitzumachen und dich wieder für die Feuerwehr zu engagieren?

Martin: Mir war sofort klar, dass ich wieder voll einsteigen möchte. Ich musste nur schauen, wie das Zeitmanagement mit unserer kleinen Tochter klappt. Zunächst war ich dann bei einzelnen Diensten dabei, aber dann habe ich Blut geleckt und bin wieder voll eingestiegen.

Wie ging es dann weiter?

Martin: Ich habe 2019 mit dem Truppmann-Lehrgang angefangen und danach den Funkerlehrgang gemacht. 2023 habe ich zunächst den Motorsägelehrgang absolviert, dann die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung und am Ende des Jahres noch den Truppführerlehrgang. Dieses Jahr habe ich den LKW und LKW-Anhänger Führerschein gemacht. Jetzt darf ich unsere beiden Feuerwehrautos fahren.

Wow, das ist ja eine Menge Lehrgänge und Schulungen, die du da absolviert hast.

Ist das Pensum immer so intensiv?

Martin: Nein, die Lehrgänge werden individuell mit den Kameraden abgestimmt, man muss ja auch die Zeit dafür haben. Die Anzahl und Länge der Lehrgänge sind nicht so einfach mit der Familie zu vereinbaren. Da ist es wichtig, dass die

Partnerin einen dabei unterstützt und einem den Rücken freihält. Diese Frau habe ich!

Zu diesen Lehrgängen kommen dann ja noch die regulären Dienste dazu, bei denen wir die Abläufe und Szenarien verschiedener Einsätze üben. Irgendwann nach einem Dienst habe ich mich mal verplappert und erzählt, was ich beruflich mache. Auf einmal wurde es ganz ruhig im Raum und alle Kameraden haben große Augen gemacht. Da habe ich dann zum ersten Mal vom Fachzug 89 gehört.

Oh jetzt wird es spannend, was genau ist denn der Fachzug 89 und was machst du beruflich?

Martin: Der Fachzug 89 „Versorgung und Verpflegung“ ist die Versorgungseinheit der Feuerwehr Braunschweig. Ich bin gelernter Koch und arbeite bei Volkswagen Group Service. Durch meinen Arbeitgeber habe ich geregelte Arbeitszeiten, so dass ich um 14:00 Uhr Feierabend habe und somit am Familien- und Feuerwehrleben teilnehmen kann. Das wäre in einem Gastronomiebetrieb so nicht möglich.

Ich sehe einen gewissen Zusammenhang zwischen deinem Job und dem Fachzug. Was sind die Aufgaben des Fachzugs 89?

Martin: Die Hauptaufgabe besteht darin, die Einsatzkräfte zu versorgen. Bei Einsätzen, die länger als zwei Stunden dauern, stellen wir die Getränke und die Verpflegung sicher. Wenn die Kameraden aus dem Feuer kommen, sind sie oftmals dehydriert und freuen sich über etwas zu trinken und eine Kleinigkeit zum Essen. Wir haben auf dem Logistik-LKW immer Getränke für 50-80 Personen, sowie Schokoriegel und Bockwürstchen. Wenn abzusehen ist, dass die Lage länger dauert, wird dann noch Kaffee gekocht oder eine warme Mahlzeit in der Küche bereitet. Außerdem übernimmt der Fachzug noch Logistikaufgaben wie Zelte aufbauen und Übernachtungsmöglichkeiten schaffen.

Spannend, welche speziellen Aufgaben und Verantwortlichkeiten hast du in der Versorgungs- und Verpflegungseinheit?

Martin: Ich bin seit 2021 stellvertretender Feldkoch und seit 2023 gewählter Feldkoch. Ich habe die Verantwortung für die Küche, das beinhaltet auch die Planung der Speisen und deren Umsetzung. Hierfür habe ich ein Team, das mich unterstützt. Als Küche steht eine Industrieküche in der Eisenbütteler Straße oder die Feldküche vor Ort am Einsatzgeschehen zur Verfügung. Bei überörtlichen Einsätzen wird die Feldküche relevant. Für Versorgungsaufgaben in Braunschweig bietet es sich an, in der Industrieküche zu kochen und die Speisen im Pendelbetrieb an die Einsatzstelle zu bringen. Großer Vorteil der festen Küche: dort kann man abwaschen.

Wer wächst schon gerne ab. Welche Herausforderungen und Besonderheiten gibt es beim Kochen für die Feuerwehr, insbesondere während Einsätzen?

Martin: Grundsätzlich ist es eine Einsatzverpflegung. Das bedeutet, sie muss funktional sein und viele Kohlenhydrate enthalten. Der Fokus liegt auf Massenproduktion. Ich darf mich nicht so entfalten wie auf der Arbeit, die Zubereitung muss schnell sein. Mittlerweile achten wir auch darauf, sowohl vegetarische Mahlzeiten als auch glutenfreie Optionen anzubieten.

Wie unterscheidet sich die Arbeit in der Versorgungs- und Verpflegungseinheit von deinen regulären Feuerwehrdiensten?

Martin: Langwierige Einsätze wie der Brand beim Schöppenstedter Turm, die Hochwasserunterstützung in Leverkusen oder das Sandsackfüllen um Weihnachten herum sind sehr intensiv, dauern lange sind körperlich aber nicht so fordernd wie Einsätze mit der Ortsfeuerwehr in Waggum. Wenn ein Baum mit der Motorsäge zerlegt werden muss, oder ein Wohnwagen brennt, hat man danach einige Liter Schweiß verloren und der Puls kommt in der Zeit nicht zur Ruhe.

Aber das ist ein gutes Sportprogramm. Vielen Dank Martin für das Interview. Das war ein spannender Einblick in die Vielfältigkeit des Feuerwehrwesens



Einsätze:

- ⇒ Am 29. Juni 2024 um ca. 12:45 Uhr wurden wir zu einer einfachen technischen Hilfeleistung in den Kreuzungsbereich Rabenrodestraße/Alter Stadtweg alarmiert. Vor Ort haben wir den Gehweg nach einem Unfall mit Wasser gereinigt.
- ⇒ Am Abend des 29. Juni 2024 gegen 21:30 Uhr versorgten wir mit einer kleinen Einheit des Fachzuges 89 (Versorgung) 20 Einsatzkräfte mit warmen Getränken und Snacks in zwei ÖELs (örtliche Einsatzleitungen). Diese wurden von der Feuerwehr Braunschweig aufgebaut und besetzt, da ein sehr starkes Gewitter vom Deutschen Wetterdienst für die Region Braunschweig angekündigt wurden war. Zum Glück war das Gewitter nicht so stark und die zusätzlichen Einsatzleitungen sind nicht zum Einsatz gekommen.
- ⇒ Gegen 20:45 Uhr des 14. Juli wurden wir zu einem Rettungsdienstseinsatz nachalarmiert. Wir unterstützten beim Heraustragen der Person aus dem Obergeschoss des Wohnhauses.

Atemschutzausbildung:

Am Samstag, den 6. Juli haben sich die Atemschutzgeräteträger der Ortsfeuerwehr Waggum fortgebildet. Unser Atemschutzbeauftragter Adrian Burek-Gerecke hatte die Ausbildung ausgearbeitet.

Auf dem Plan stand zunächst in theoretischer Form die Wiederholung der sogenannten Türprozedur und das Suchen und Retten von vermissten Personen, aber auch die Kameradenrettungsmöglichkeiten standen auf dem Lehrplan. Dazu hatte Adrian als Objekt das Waggumer Kirchenzentrum organisiert. Den Atemschutzgeräteträgern hat die Ausbildung viel Spaß gemacht und auch den Umgang sicherer gemacht.

Danke Adrian für die Ausarbeitung und Organisation.



Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig-Waggum
 Telefon: 05307 5150 · Telefax 05307 8492
 info@apotheke-am-flugplatz.de
 www.apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr · Sa. 8:30-13:00 Uhr

Wir sind für Sie da!



QM-zertifiziert durch die Apothekerkammer Niedersachsen

Unsere Leistungen:

- ✓ Bestellannahme per Telefon, Fax, Internet, E-Mail oder vor Ort
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Botendienst im Einzugsgebiet
- ✓ Anfertigung von individuellen Rezepturen
- ✓ Belieferung von E-Rezepten
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- ✓ Blutdruckmessung
- ✓ Verleih von Babywaagen und Milchpumpen

Unsere Jugendfeuerwehr Waggum



Endlich wieder Zeltlager

Vom 22. bis zum 29. Juni 2024 ging es für uns zum diesjährigen Bereichszeltlager auf den Campingplatz Klausdorfer Strand auf der Insel Fehrmann. Dort erwartete uns die alljährliche Lagerolympiade und die Nachtwanderung mit ihrem Wimpelklauf. Weiter besuchten wir das Meeresmuseum in Burg und probierten das Stand-Up-Paddling (SUP) am Südstrand aus. Auch in diesem Jahr haben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Beverode die Unternehmungen gemacht. Natürlich waren auch die



Jugendfeuerwehren aus Bienrode, Querum, Riddagshausen, Dibbesdorf und in diesem Jahr auch die Gruppe aus Volkmarode mit dabei.

Eine buntgemischte Gruppe hat sich auch in diesem Jahr zusammengefunden und ist dadurch zusammengewachsen.



Erster Dienst nach den Sommerferien

Unser 1. Dienst nach den Sommerferien findet gleich am ersten Schultag am 5. August ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus am Flughafenblick 2b statt. Wir würden uns sehr über eurer Kommen freuen!

MS

Seniorenkreis Waggum



Liebe Seniorinnen und Senioren,

hier die Termine für den Monat August 2024:

Do.	01.08.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe	Mo.	19.08.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Mo.	05.08.	14:00 Uhr	Skatgruppe	Di.	20.08.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	06.08.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Di.	20.08.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	06.08.	14:00 Uhr	Rommégruppe	Di.	20.08.	19:00 Uhr	Männerchor
Di.	06.08.	19:00 Uhr	Männerchor	Mi.	21.08.	19:00 Uhr	Klönmmänner
Do.	08.08.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe	Do.	22.08.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	12.08.	14:00 Uhr	Skatgruppe	Mo.	26.08.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	13.08.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Di.	27.08.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	13.08.	14:00 Uhr	Rommégruppe	Di.	27.08.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	13.08.	19:00 Uhr	Männerchor	Di.	27.08.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	14.08.	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Bingo	Do.	29.08.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Do.	15.08.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe				



Wenn's Recht ist ...

Anspruch auf Wiedereinstellung eines Bewerbers nach Erreichen der Altersgrenze

Heute möchte ich auf eine aktuelle Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts (8 AZR 140/23) hinweisen, die gesellschaftlich in unserem Land in den nächsten Jahren eine zunehmende Bedeutung erlangen dürfte.

Gegenstand des Verfahrens ist dabei die Geltendmachung eines Anspruchs auf sogenannte Entschädigung wegen Altersdiskriminierung eines Lehrers gewesen. Dieser war nach dem Erreichen der tarifvertraglich festgelegten Regelaltersgrenze zunächst aus dem Dienst ausgeschieden und befand sich im Altersruhestand. Anschließend war er mehrfach befristet als Lehrer weiter tätig gewesen. Er bewarb sich schließlich bei einem Gymnasium auf eine Vertretungsstelle, auf die sich noch ein weiterer, deutlich jüngerer Bewerber (Geburtsjahrgang 1981) beworben hatte. Dieser jüngere Bewerber wurde schließlich von der Schulleitung zur Einstellung vorgeschlagen und erhielt die Stelle. Daraufhin klagte der ältere Bewerber und meinte, dass er ausschließlich wegen seines Alters nicht eingestellt worden sei, wozu keine Rechtfertigung bestanden habe. Er sei sogar jedenfalls im Hinblick auf das Fach „Deutsch“ qualifizierter als der Mitbewerber gewesen.

Sowohl das Arbeitsgericht, als auch das Landesarbeitsgericht wiesen die Klage des Klägers ab. Das Bundesarbeitsgericht hat mit tragfähiger Begründung diese Entscheidungen bestätigt und die Revision des Klägers ebenfalls als unbegründet abgewiesen.

Der Kläger wurde danach zwar aufgrund seines Alters unmittelbar benachteiligt. Denn das beklagte Land hatte seine Einstellung gerade wegen seiner erreichten Regelaltersgrenze abgelehnt. Diese Entscheidung deckt sich aber mit einer entsprechenden Regelung in § 10 AGG. Diese Regelung lässt eine unterschiedliche Behandlung wegen des Alters bei Vorliegen eines „legitimen Ziels“ zu. Ein solches legitimes Ziel ist vorliegend „in der besseren Beschäftigungsverteilung zwischen den Generationen mittels einer Förderung des Zugangs jüngerer Menschen zur Beschäftigung“ gegeben. Das Bundesarbeitsgericht führt insoweit aus, dass eine verweigerte Wiedereinstellung eines Bewerbers, der zuvor bereits aufgrund der Regelaltersgrenze ausgeschieden war, vergleichbar mit der vielen Arbeitnehmern bekannten - Regelung in Vertragsverhältnissen ist, in denen eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses aufgrund des Erreichens der Regelaltersgrenze bereits im Vorfeld vereinbart worden ist. Denn auch eine solche zeitliche Begrenzung des Arbeitsverhältnisses bei Erreichen der Regelaltersgrenze ist grundsätzlich zulässig. Dann aber muss auch eine „Benachteiligung“ eines Bewer-

bers, der bereits die Regelaltersgrenze erreicht hat, auf eine freie Position als legitimes Ziel angesehen werden. Beide Fälle sind insoweit vergleichbar, als sie der Förderung der beruflichen Entwicklung jüngerer Menschen dient.

Nur wenn ein jüngerer Bewerber, der hinreichend qualifiziert ist, nicht vorhanden ist, wäre die Ablehnung des älteren Bewerbers mit der Begründung der erreichten Altersgrenze, so das Bundesarbeitsgericht, nicht zu rechtfertigen.

Damit stellt das Bundesarbeitsgericht gleichzeitig klar, dass ältere Arbeitnehmer nicht grundsätzlich von Auswahlverfahren ausgeschlossen sind, sondern eben nur dann zurücktreten müssen, wenn jüngere qualifizierte Bewerber vorhanden sind. In diesem Zusammenhang weist das Bundesarbeitsgericht schließlich zutreffend darauf hin, dass es kein tragfähiges Argument des älteren Arbeitnehmers ist, wenn dieser auf seine „längere Berufserfahrung“ verweist und sich damit für „qualifizierter“ hält, als der jüngere Bewerber. Denn im vorliegenden Fall ist gerade die Ablehnung des älteren Bewerbers nicht aufgrund mangelnder Qualifikation erfolgt, sondern wegen seines Alters. Andersherum wäre, so das Bundesarbeitsgericht, „der verfassungsrechtlich zulässigen Regelung einer Altersgrenze praktisch die Grundlage entzogen, da ältere Bewerber aufgrund ihrer Berufserfahrung oftmals die am besten geeigneten Bewerber wären“.

Die Entscheidung zeigt das Spannungsfeld zwischen Fachkräftemangel und dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen einer ausgewogenen Beschäftigungsverteilung zwischen den Generationen auf. Es ist einerseits zu begrüßen - und zur Deckung des Fachkräftemangel oftmals sogar erforderlich -, dass ältere, und erfahrene, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterhin einer Beschäftigung nachgehen und sich auf solche bewerben. Andererseits darf dies aber nicht dazu führen, dass dadurch die jüngere Generation -so dort, denn ebenfalls qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen - benachteiligt wird.

gez. Philipp v. Schrenck



**GARTENWERK
BRAUNSCHWEIG**
Ihr Projekt in sicheren Händen

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Rasenbau
- Gartenbau
- Gartenpflege

■ 05307 - 9 800 127
■ 0160 - 216 14 72

■ www.Gartenwerk-Braunschweig.de
■ Maschweg 18 · 38110 Braunschweig

**KENNEN SIE SCHON UNSER GARTEN-ABO ?
...sprechen Sie uns gleich an!**



Freiwillige Feuerwehr Bienrode

Aktuelles

Die Sommerferien haben begonnen und auch wir lassen es während der Urlaubszeit etwas ruhiger angehen. Während der Sommerferien wird der Ausbildungsdienst in den einzelnen Gruppen pausiert und wir führen stattdessen gruppenübergreifende Dienste durch.

Beim ersten allgemeinen Dienst wurden mehrere kleinere Szenarien geübt, darunter eine eingeklemmte Person, eine brennende Hütte und ein Flächenbrand. Beim zweiten Dienst wurde eine umfassende Einsatzübung ausgearbeitet, die sowohl die Führungskräfte als auch die eingesetzten Atemschutzgeräteträger vor eine Herausforderung stellte und zum Schwitzen gebracht hat. Letztlich konnten jedoch alle vermissten Personen aus dem brennenden Übungsgebäude gerettet werden.

Einsätze

- [29. Mai] Einsatz 042-2024:
Verkehrsunfall mit Verletzten auf der A2
- [20. Juni] Einsatz 043-2024:
Verkehrsunfall mit Verletzten auf der A2
- [20. Juni] Einsatz 044-2024:
Brennender Pkw in Wenden
- [22. Juni] Einsatz 045-2024:
Verkehrsunfall auf der A2
- [09. Juli] Einsatz 046-2024:
Angebranntes Essen in Kralenriede
- [16. Juli] Einsatz 047-2024:
Ausgelöste Brandmeldeanlage in Bienrode

Weiterhin können wir nun auf unser 150-jähriges Jubiläum zurückblicken:

150 Jahre Ortsfeuerwehr Bienrode

Wir sind 150 Jahre alt, weil wir offiziell 1874 nach Erlass des Gesetzes über das Feuerwehrhilfswesen im Lande Braunschweig durch Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, gegründet wurden. Die Erstausrüstung bestand aus einer Feuerspritze, zwei Schläuchen, drei Saugern, drei Beilen, zwei Leinen, sowie dreizehn Uniformröcken, Leibgurten und Helmen.

Allerdings gab es bereits vor 1874 Materialien und das älteste bekannte Requisit ist ein lederner Eimer der sogenannten „Feuerhilfe der Gemeinde Bienrode“ mit der Aufschrift „1822 Bienrode“. Und auch 4 Jahrzehnte später im Jahre 1863 wurde der Mühlenbesitzer Ernst Müller zu der Funktion eines „Feuerlöschkommissars“ für die Gemeinden Bienrode und Rühme ernannt und angewiesen Feuerhilfe zu organisieren.

Es ist daher anzunehmen, dass man schon 11 Jahre vor dem offiziellen Gründungsjahr eine inoffizielle Kameradschaft hatte. Denn eines ist sicher – damals wie heute – einer allein bildet noch keine Feuerwehr und nur in einer guten Kameradschaft und mit Zusammenhalt ist die Hilfe für die Gemeinschaft sicher.

Bis 1903 gab es ein altes Spritzenhaus, welches für 50,- Mark verkauft wurde. Nachdem es nicht gelungen war, für die Spritze einen Raum zu pachten, wurde ein Neubau beschlossen, welcher dann 1904 in der Mitte des Ortes direkt vor der Bienroder Kirche für 965 Mark errichtet wurde. Mit dem ersten großen Fahrzeug, einem LF8 im Jahr 1965 musste dann eine Garage an der Bienroder Mühle angemietet werden, bevor 1971 dieses Feuerwehrhaus hier am Maschweg errichtet und im gleichen Jahr die Jugendfeuerwehr gegründet wurde. Bis 2023 stand das alte, marode Spritzenhaus noch und wurde kurz vor unserem Jubiläumsjahr nun abgerissen.

Es kann nicht viel mehr über die ältere Bienroder Feuerwehr-Geschichte erzählt werden, da fast alle Aufzeichnungen während des 2. Weltkrieges verloren gegangen sind. Bienrode wurde schwer von Bombenangriffen getroffen und der Ort sowie die Feuerwehrkameradschaft musste in den Nachkriegsjahren wieder neu aufgebaut werden.

In der Chronik zum 100-jährigen Bestehen stehen Grußworte von Gerhard Borchers und Vertretern der Politik und Verwaltung, die ganz im Zeichen der Gebietsreform standen. Bienrode wurde in die Stadt Braunschweig eingemeindet und somit wurde auch die Feuerwehr Teil der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig. Seitdem hat sich unsere Ortsfeuerwehr stetig weiterentwickelt.

Mit Gerhard Borchers (18 Jahre im Amt), Horst Bernhard (6 Jahre im Amt), Georg Spittel (24 Jahre im Amt) und Sven Kornhaas (14 Jahre im Amt) wurden ganz entscheidende Entwicklungen begangen, die uns mit allen Kommandomitgliedern und den Abteilungen in den letzten 50 Jahren



Wir bieten eine überschaubare Auswahl an köstlichen Speisen. Dazu genießen Sie leckere Weine, frisch gezapftes Wolters oder aromatischen Kaffee.

PIZZA PASTA SALAT

KAFFEE

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag
15:00 - 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertage
12:00 - 22:00 Uhr

Warme Küche bis 21:00 Uhr

Am Feuerbrunnen 1
Waggum

05307 205 98 58

Waggum ist um eine
Attraktivität reicher!

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

zu einer sehr Leistungsstarken Gemeinschaft aufgebaut haben. Rüstwagen und Tanklöschfahrzeuge haben uns Jahrzehnte lang begleitet und durch unser aller Einsatz sind wir zu einem festen Stützpunkt im Norden der Stadt und Stand heute sogar zur zweitgrößten Ortsfeuerwehr in Braunschweig geworden.

Ein Großteil der Mitglieder der Einsatzabteilung stammt aus unserer Jugendfeuerwehr und man kann getrost sagen, dass die Gründung unter Wolfgang Kolla und den Werdegang der Jugendarbeit bis heute einer der wichtigsten Säulen dieser Ortsfeuerwehr ist.

In den vergangenen 150 Jahren haben wir unzählige Brände gelöscht, Menschen aus gefährlichen Situationen gerettet und uns stets für das Gemeinwohl eingesetzt. Unser Engagement, unsere Professionalität und unser Gemeinschaftssinn sind Vorbild für viele und macht uns zu stillen Helden dieses Ortes und dieser Stadt.

Ende Mai feierten wir dann über drei Tage hinweg ausgiebig unser 150-jähriges Bestehen.

Freitag: Kranzniederlegung und Empfang

Das Jubiläumswochenende begann am Freitag mit einem offiziellen Fototermin. Es wurden Gruppenfotos und Einzelfotos der Feuerwehrmitglieder gemacht. Anschließend fand auf dem Friedhof eine Kranzniederlegung statt, um der verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Der feierliche Empfang am Feuerwehrhaus bildete den Höhepunkt des Tages. Geladene Gäste, darunter Vertreter der Feuerwehr, der Politik und befreundeter Vereine, fanden sich ein. In den gehaltenen Reden und Grußworten wurde unter anderem die Geschichte der Ortsfeuerwehr beleuchtet. Im Rahmen des Empfangs wurde Celine Malejka zur Feuerwehrfrau ernannt und Maximilian Gebert zum Oberfeuerwehrmann befördert. Stephan Kutscher wurde für 40 Dienstjahre geehrt und Ullrich Albrecht erhielt das Ehrenzeichen des Feuerwehrverbandes Braunschweig-Stadt e.V. in Silber für sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig. Nach den offiziellen Ansprachen gab es ein gemeinsames Essen, das die Gelegenheit bot, Erinnerungen auszutauschen.

Samstag: Rallye und Jubiläumsfeier

Am Samstag stand eine spannende Rallye durch den Ort auf dem Programm. Verschiedene Stationen, die von Gruppen aus der Jugendfeuerwehr, anderen Ortsfeuerwehren, Vereinen und der Kirche des Ortes absolviert werden mussten, boten vielfältige Aufgaben und Herausforderungen. Alle hatten viel Spaß.

Der Abend wurde mit einer großen Jubiläumsfeier im Festzelt fortgesetzt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben Getränken gab es Bratwurst und einen Wagen für Burger und Pommes. Die Feier war ein voller Erfolg und wurde bis in die späten Abendstunden ausgiebig genossen.

Sonntag: Gottesdienst und Bürgerfrühstück

Der Sonntag begann mit einem besonderen Gottesdienst, der unter dem Thema Feuerwehr stand. Die Predigt und die Fürbitten drehten sich um die Werte und die Bedeutung der Feuerwehrarbeit.

Im Anschluss daran lud das Bürgerfrühstück im Festzelt die Einwohner von Bienrode dazu ein, gemeinsam das Jubiläumswochenende ausklingen zu lassen.



2. Dorf-Flohmarkt Bienrode

VERKAUF AUF EIGENEM HOF, GARAGE
ODER GRUNDSTÜCK

01. September 2024
10-16 Uhr
Anmeldungen unter:

DorfflohmarktBienrode@gmx.de
oder
einen Zettel mit vollständiger Adresse in einen unserer Briefkästen:

Tanja Gebert, Hainbuchenweg 30
Claudia Kutscher, Parkweg 4
Marion Lüer, Am Berge 2

Zahlung einer freiwilligen Spende in bar
Anmeldungen bis zum
01. August 2024



INGO GEISLER

Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik

Bergstraße 10
38173 Sickinge/OT Apelnstedt

firma@ingogeisler.de
Tel. 05333 948181
Mobil 0172 5444742



Kompetenz & Kunst aus einer Hand

Antikputz ◊ Kalkputz ◊ Spachteltechnik ◊ Schimmelpilzsanierung ◊ Betonoptik ◊ Rostoptik ◊ Echtmalltechnik ◊ klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

Ulrich Schmidt

Malermeister

Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf
Tel.: 05304 911678 Mobil: 0176 22518108
Fax: 05304 911679 info@malerschmidt-vordorf.de
www.malerschmidt-vordorf.de

Dank an die Helfer und den Festausschuss

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die unermüdlich zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Besonders hervorgehoben wurde der Festausschuss, der mit seiner hervorragenden Organisation und seinem Engagement maßgeblich dazu beigetragen hat, dass dieses Jubiläum ein unvergessliches Ereignis wurde.

Wenn du dich ebenfalls für die Feuerwehr interessierst, melde dich gerne bei uns. Hier ist es egal, ob du selbst mitwirken oder uns durch Spenden unterstützen möchtest.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website:
<https://fw-bienrode.de/>

Das Pressteam



Empfang am Feuerwehrhaus nach der Kranzniederlegung mit dem alten Bienroder Tanklöschfahrzeug. V.l.n.r. Stadtbrandmeister Ingo Schönbach, Erster Stellvertretender Stadtbrandmeister Stephan Kadereit, Ortsbrandmeister Matthias Paliga, Stellvertretender Ortsbrandmeister Maik Weidlich und Gruppenführer der 3. Gruppe Stephan Kutscher, der für seine 40-jährige Dienstzeit geehrt wurde



Feuerwehr-Seelsorger Olaf Engelbrecht und Pastor Lothar Voges gaben zur Kranzniederlegung Impulse und sprachen ein Gebet



Ortsbrandmeister Matthias Paliga und Stellvertretender Ortsbrandmeister Maik Weidlich



Empfang vor dem Feuerwehrhaus.



Gruppenbild der Ortsfeuerwehr Bienrode mit Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Altersabteilung



Stellvertretend für die Ortsfeuerwehr nahm unsere Jugendfeuerwehr an der Ralley teil, während unsere Aktiven die Stände und Stationen besetzten



Letzte Vorbereitungen der Tischdeko für das Bürgerfrühstück



Im Juni fand das jährliche einwöchige Zeltlager der Jugendfeuerwehr des Bereichs Ost auf der malerischen Insel Fehmarn statt. Mit dabei waren neben uns auch die Jugendfeuerwehren aus Bevenrode, Dibbesdorf, Querum, Riddagshausen, Volkmarode und Waggum. Diese wunderbare Woche war geprägt von zahlreichen spannenden Aktivitäten und einem herzlichen Gemeinschaftsgefühl.

Der Zeltplatz lag idyllisch direkt an der Ostsee, was den Teilnehmern ein besonderes Zeltlager am eigenen Strand ermöglichte. Der Tag begann auch schon mal mit einem erfrischenden Sprung ins Meer, gefolgt von der Lagerolympiade, bei der die Teams ihr Können in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellten. Ein weiteres besonderes Erlebnis war für die Jugendfeuerwehr

Tilda, die flauschige Flo und das mürrische Müsli wurden entsprechend ihrer Charaktere an die passenden Jugendlichen verteilt. Dieser Ausflug, bei dem Mensch und Tier gleichermaßen Freude hatten, verging viel zu schnell.



Der Wettbewerb im Tauziehen bot eine weitere Möglichkeit, die Kräfte zu messen und den Teamgeist zu stärken. Am Südstrand von Fehmarn verbrachten die Jugendlichen einen ganzen Tag mit ausgiebigem Baden in der Ostsee. Besondere Begeisterung löste die Trainingseinheit im Stand-Up-Paddeln (SUP) aus. Hierbei konnten die Teilnehmer nicht nur ihre Balance, sondern auch ihre Koordination verbessern und viel Spaß haben.

Donnerstagsmorgen begann früh mit einem überraschenden Nachtalarm. Die Nacht war schnell vorbei, als die Teilnehmer auf eine Runde um den Zeltplatz geschickt wurden. Neun Stationen sollten abgelaufen werden, doch aufgrund eines Staus auf der Strecke wurde die Aktion nach der dritten Station abgebrochen. Die Gruppen kehrten zurück in ihre Schlafsäcke, und obwohl die Nachtwanderung nicht ganz wie geplant verlief, hatten alle viel Spaß. Einige unerschrockene Teilnehmer krönten den Tagesbeginn noch mit einem erfrischenden Bad in der Ostsee bei Sonnenaufgang.



Bienrode der Fahrradausflug: Eine 32 Kilometer lange Tour führte die Jugendlichen quer über die Insel zu einem der majestätischen Leuchttürme Fehmarns. Hier konnten sie nicht nur ihre Ausdauer und Teamgeist unter Beweis stellen, sondern auch die beeindruckende Natur der Insel genießen. Zur Belohnung gab es am Ende der Tour für alle ein riesiges Softeis aus der ältesten Eisdiele der Insel.

Ein unvergessliches Erlebnis war das Picknick am Dienstag auf der Alpaka-Farm "Sunny Island". Dort konnten die Jugendlichen die flauschigen Alpakas streicheln, füttern und knuddeln. Bei kühlen Getränken und Keksen stärkten sich alle, bevor der Spaziergang mit den Tieren begann. Die exquisite Exquisita, die träumerische





Vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bienrode lernten über die Woche hinweg für ihre erste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr – die Jugendflamme der Stufe 1. Nach intensiven Vorbereitungen wurden ihnen diese Ehrungen am Freitag nach erfolgreicher Prüfung von Lagerleiter Michel Metje verliehen.

Den krönenden Abschluss der Woche bildete die große Abschlussparty am Freitagabend. In Barbaras-Rhabarber-Bar herrschte ausgelassene Stimmung. Bei bester Laune und herrlichem Wetter feierten alle Teilnehmer das Ende einer fantastischen Woche, die geprägt war von Kameradschaft, Abenteuer und viel Spaß.

Diese Woche auf Fehmarn wird den Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Sie stärkte nicht nur die Gemeinschaft, sondern bot auch zahlreiche Möglichkeiten, neue Fähigkeiten zu erlernen und Freundschaften zu vertiefen. Ein gelungener Ausflug, der die Vorfreude auf das nächste Jahr weckt.

Die Dienste der Jugendfeuerwehr Bienrode beginnen wieder am Freitag, den 16. August um 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Bienrode.



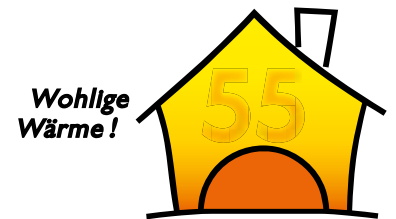
Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530



1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Frank's ELEKTROTECHNIK

Elektromeister-Betrieb

Frank Fuhrmeister

- 📍 Wendener Str. 1A, 38527
- ☎ Meine 05307 - 94 07 14
- ✉ info@franks-elektrotechnik.de
- 🌐 franks-elektrotechnik.de

Sicherheit erfahren! Verkehrsübungsplatz Braunschweig in Waggum

Bienroder Str. 30
 38110 Braunschweig



Weitere Informationen wie
 Öffnungszeiten, Preise,
 Nutzungsbedingungen usw.
 finden Sie im Internet unter:

www.vp-bs.de

Telefon: 05307-7222

bartsch FAHRSCHULE **UG**

Beratung & Anmeldung
 jeden
 Dienstag & Donnerstag
 ab 17 Uhr

WIR FREUEN UNS
 AUF DEINE FRAGEN!
 0170 / 740 63 83

DEINE FAHRSCHULE IN WAGGUM



Holland Bauelemente

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten



Fenstertausch mit WAREMA Sonnenschutz
Jetzt energetisch sanieren



Sicher leben!

Nutzen Sie das große Sicherheitspaket beim Kauf unserer Fenster.



Telefon: 053 04/93 23 60 • Fax: 053 04/93 23 59

Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de

Fahrschule

THOMAS MEYER



**Führerschein mit 17 !!!
Mit uns kein Problem !!!**

www.fs-thomas-meyer.de

0531 / 34 34 44
0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3
Wenden • Wendebrück 1

**Wir suchen ein Haus
in Braunschweig und Umgebung
0531 42878646**



Nachrichten des VfL Bienrode 1930 e.V.

Der VfL trauert um Arno Blunk

Der VfL hat wieder einmal die traurige Pflicht, unsere Mitglieder und Vereinsfreunde davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Sportkamerad Arno Blunk am 8. Juli 24 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Wer jemals in unserer geschätzten Turnabteilung dabei war, kannte Arno Blunk. Seit fast unglaublichen 43 Jahren war er Vorbild für alle Turner, es gab wohl keinen Übungsabend, wo Arno nicht in der Turnhalle war.

Arno wird für alle VfL-er in sportlicher Erinnerung bleiben.

Saisonbeginn mit Sportwoche

Im Fußball bereiten sich inzwischen alle Mannschaften auf die neue Saison vor, die für den VfL mit der traditionellen Sportwoche beginnt. Alle Mannschaften sind in der Woche vom 4. - 11. August im Einsatz, es sind spannende Spiele zu erwarten. Höhepunkt dürfte dabei die Begegnung unserer Spielgemeinschaft VfL/Grün-Weiß Waggum gegen BSC Acosta 1 am Mittwoch, 7.8. um 19:15 sein.

Auch auf ein Walking Football Turnier unserer Gehfußballer möchten wir hinweisen, mit dabei sind SV Barwedel, SV Cramme, SG Mörse/Heiligendorf, TUS Magdeburg und natürlich unsere Mannschaft.

Der VfL würde sich über regen Besuch freuen.

Und noch die runden Geburtstage :

Sigried Huesing 85

Unsere Sportkameradin Sigried Huesing feierte am 25. Juli ihren besonderen 85. Geburtstag, der VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Viele, viele Jahre war Sigried beim Turnen dabei, dafür und für die lange Vereinstreue von tollen 40 Jahren bedanken wir uns.

Christel Dussenpond 70

Am 1. Juli feierte Sportkameradin Christel Dussenpond ihren 70. Geburtstag, wir gratulieren zu diesem Ehrentag nachträglich ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Seit über 30 Jahren ist Christel beim Turnen dabei, Klasse.

Wir bedanken uns auch für die lange Vereinstreue.

Tischlerei

Clemens Scholz

Meisterbetrieb

Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig

Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398

info@scholz-tischlerei.de --- www.scholz-tischlerei.de



Seniorenkreis Bienrode

Veranstaltungen August 2024

Do 01.08.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 01.08.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 05.08.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 08.08.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 08.08.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 12.08.	15:00	Beckenboden- u. Atemgymnastik
Mo 12.08.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 15.08.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 15.08.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 19.08.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Mi 21.08.	15:00	SOMMERFEST
Do 22.08.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 22.08.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 26.08.	15:00	Beckenboden- u. Atemgymnastik
Mo 26.08.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 29.08.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 29.08.	15:00	bis 18:00 Internettreff

Liebe Mitglieder des Seniorenkreis Bienrode,
unser diesjähriges Sommerfest findet statt am

Mittwoch, dem 21. August, um 15:00 Uhr.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Der Nachmittag beginnt mit Kaffee um Kuchen und wird nach dem Abendessen (Grillen) um 18:00 Uhr enden. Damit wir im Voraus planen können, liegen im Seniorenkreis Listen aus, in die jeder seine Teilnahme eintragen kann.

Der Unkostenbeitrag beträgt in diesem Jahr 10,00 Euro pro Person.

Der Seniorenkreis

MK

KRABELGRUPPE BIENRODE

Für Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihren Eltern.

Gemeinsam spielen, singen und Erfahrungen austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

WO

Gemeindehaus Bienrode
Dammwiese 8B

WANN

dienstags
10:00 - 11:00 Uhr

ANSPRECHPARTNERIN

Jasmin Conrad
0160 4145566



Frank Ripka Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☎ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14



Mein Angebot für Sie:

- * Dauerhafte Haarentfernung mit einem Laser
- * Gesichtsbehandlungen:
 - klassische Gesichtsbehandlung
 - Teenie-Behandlung
 - Aqua Facial
 - Fadenlifting
 - Micro Needling
 - Mesoporation
- * Kosmetische Zahnaufhellungen
- * Kosmetische Fußpflege

Für Termine oder Fragen erreichen Sie mich unter:
05307 803 14 56 oder 0176 63 61 58 68
Sie finden mich: Am Flughafen 13, 38110 Braunschweig-Waggum

Ich freue mich auf Sie!



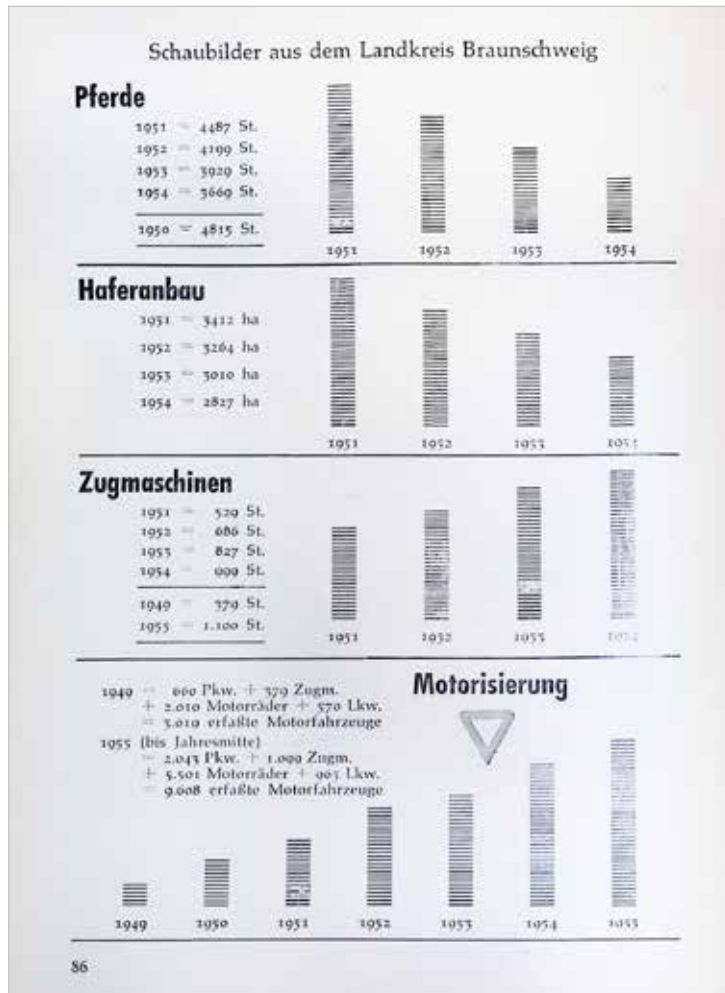
Heimatstube Bienrode

Mobilität in den 1950er Jahren: Mit Pferdestärken und Draht-Eseln ins Wirtschaftswunder

Wirtschaftswunder, Massenmobilität und Massenmotorisierung in den 1950er Jahren: Waren das nicht vielen VW-Käfer, die im Minutentakt von den Produktionsbändern in Wolfsburg rollten? Waren das nicht die Massen von Kabinenrollern, Lastwagen, Motorrollern und Motorrädern, die sich auf schmalen, holprigen Straßen durch Dörfer zwängten? Waren das nicht die Auto-Kolonnen der Touristen auf dem Weg zum Titisee oder über den Brenner zum Garda-See? So in etwa sieht das kollektive Bild-Gedächtnis aus. Dabei musste der Weg in das Wirtschaftswunder vor allem durch Muskelkraft bewältigt werden: Pferde und Fahrräder prägten das Verkehrsbild dieser Zeit.



Der Anhänger von Willi Cordes rollte auf Gummi-Reifen und nicht mehr – wie teilweise im Dorf noch verbreitet – auf Rädern aus Holz und Eisen. Mit dieser „Komfort-Ausstattung“ war der Anhänger beliebt, um bei Dorfumzügen als offene Prachtkutsche zu dienen; ob beim Fahnenjagen, beim Feuerwehrfest zum 75-jährigen Jubiläum oder um die jungen Mädchen zur „ersten Tanzstunde“ zu chauffieren. Bildarchiv: Strenge/Sammlung: Day



Der Heimatbote des Landkreises Braunschweig veröffentlichte eine Grafik, die die Entwicklung von Pferdezahl, Haferanbau und Zugmaschinen von 1949 bis 1955 aufzeigte. Auch wenn die Balkengrafik bei der Motorisierung steil nach oben zeigt, gab es noch mehr Pferde als Pkw und Zugmaschinen.

Quelle: Heimatbote des Landkreises Braunschweig 1955

wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Sie setzt die Entwicklung des motorisierten Verkehrs von 1949/50 bis 1955 in Beziehung zur Zahl der Pferde, des Haferanbaus und der Zugmaschinen. Während darin die Zahl der Pferde um gut ein Drittel zurückgeht, erhöht sich die Zahl von Lastwagen, Traktoren, Motorrädern und Autos um mehr als das Zweieinhalbfache. Allerdings sind 1955 mehr Pferde unterwegs als Autos und Zugmaschinen. Am meisten schlagen motorisierte Zweiräder zu Buche. Fahrräder fehlen in der Statistik, weil sie nicht beim Landkreis angemeldet, zugelassen und versichert werden mussten.

Ein Blick auf das „mobile Bienrode“ in den 1950er Jahren bestätigt diesen Eindruck: 30 Pferde wurden für das Jahr 1953 gezählt und 113 Stück Rindvieh. Pferde und Ochsen trugen als landwirtschaftliches Arbeitsvieh die Hauptlast. Ochsen wurden vor den Karren gespannt, Zugpferde zogen Anhänger und Ackergeräte. Aber: Moderne Ackergeräte waren bereits so ausgelegt, dass sie von Pferden und Traktoren als Zugmaschinen gezogen werden konnten, wie auf dem Hof von Willi Cordes. Sein Anhänger rollte inzwischen auf Gummi-Reifen, Ackerwagen auf Holzrädern gab es immer weniger. Mit diesem Komfort eignete sich der Anhänger von Willi Cordes auch als offene Festkutsche: Mit frischem Grün geschmückt zogen Pferde den Anhänger durchs Dorf. Darauf saßen mal die jungen Mädchen zur „Kindertanzstunde“, mal die Feuerwehrleute beim 75-jährigen Stiftungsfest der Feuerwehr, mal die „Ehrenjungfrauen“, die beim Fahnenjagen von dort aus für Stimmung sorgen mussten: „Mäkens, nu juchet mal!“ Am Fahnenjagen lässt sich zugleich ablesen, dass die Zeit der tierischen Pferdestärken zu Ende ging. Von 1950 sind Fotos von Fahnenjagden überliefert, vom Wettkampf der ledigen jungen Männer auf (meist) geliehenen Pferden in der Feldmark und der Kiesgrube und der großen Parade auf dem Platz zwischen der Mühlenscheune und dem Gasthaus Otte (später „Bienroder Krug“).

Mobile Zeiten in Bienrode bedeutete in den 1950er Jahren vor allem das Satteln von Fahrrädern: Wenn es für die Feuerwehrmänner zu Übungen oder Festen nach Bienrode, Querum oder Bechtsbüttel ging, zogen sie auf Fahrrädern los. Für die 1949 gegründete Damen-Handball-Abteilung waren Fahrräder



die einzige bezahlbare Möglichkeit, um an Auswärtsspielen in Sierße, Bortfeld und Volkmarode teilnehmen zu können. „Daher war es keine Seltenheit, dass die Bienroder Spielerinnen schon fast erschöpft am Spielort ankamen“, heißt es in einem Rückblick im Waggumer Echo 1979. Junge Leute fuhren mit Fahrrädern zu den Schützenfesten nach Querum oder Waggum oder zur Ausbildungsstelle in die Stadt. Bäcker Schaper ließ seine Kinder und Bediensteten mit dem Fahrrad Backwaren ausliefern, im Korb auf dem Sattel oder in Taschen am Lenker. Und Hermann Gieseke's Geschäft florierte: Er verkaufte seit 1932 Fahrräder, bis zum Jahr 2000 insgesamt 2.425 Stück. Im Laufe der 1950er Jahre wurden die mobilen Zeiten in Bienrode motorisierter: Willi Cordes hatte 1951 in einen Normag-Traktor investiert, der Hänger und Drillmaschine zog. August Kahlfeldt ließ Fuhraufträge mit Lanz-Bulldog-Schlep-

pern und mit Lastwagen von Kupp, Hannomag und Büssing erledigen. Schmied Heinrich Frome (Jg. 1901), der seinen Betrieb nach dem Krieg von Wenden nach Bienrode verlagert hatte, reparierte Landmaschinen, verkaufte Motorräder und unterhielt einen DKW-Motorradclub. Darin vereinten sich Ausflugsunternehmen und aktive Kundenbindung. Später verkaufte er Autos: erst DKW, dann FIAT. Pendler fuhren mit den Bussen der Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig in die Stadt. Und seit Mitte der 1950er parkten immer mehr Autos auf und vor den Bienroder Grundstücken; häufig Gebrauchte, die den Start in die Automobilität ermöglichten. Nun ging es im Auto zum Titisee oder über den Brenner zum Garda-See!

Uwe Day



Mitteilung aus dem Landtag

Julia Retzlaff, MdL berichtet

Antrag der Rot-Grünen Koalition zur Schaffung eines niedersächsischen Landeskinderschutzgesetzes: Kinder vor Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung schützen

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sind alle gut durch die Sommerpause gekommen und konnten etwas freie Zeit genießen. Allen Schülerinnen und Schülern, allen voran unseren ABC-Schützen, wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude am Lernen!

Kinder sollen in Niedersachsen nicht nur gute Schulen besuchen und bestmöglich gefördert werden, sondern auch sicher und geborgen aufwachsen können. Im Sozial-Ausschuss des Landtages werden wir uns die kommende Zeit deshalb intensiv mit dem Thema Kinderschutz befassen. Damit Kinder umfassend in unserer Gesellschaft geschützt werden, braucht es aus unserer Sicht dringend ein Landeskinderschutzgesetz sowie die finanzielle Absicherung der Kinderschutzzentren und Beratungsangebote für Kinder und Familien.

Deshalb wir wollen das Land beauftragen, ein Kinderschutzgesetz samt breitflächiger Kinderschutzstrategie zu erstellen, die ressortübergreifend den Schutz von Kindern vor allen Formen der Gewalt und der Vernachlässigung weiterentwickelt. Eine Maßnahme soll auch die Einrichtung einer Landeskoordinierungsstelle für Kinderschutz sein, die Schulen, Kindertagesstätten, freie Träger der Jugendhilfe und Jugendverbände bei der Implementierung und Weiterentwicklung von Schutzkonzepten unterstützt. Außerdem wollen wir die Beteiligungsrechte von Kindern in der niedersächsischen Verfassung verankern, um ihre Rechtsposition zu stärken und ihre Teilhabe zu fördern.

All das werden wir die kommenden Wochen beraten und unseren Antrag dazu noch dieses Jahr im Parlament beschließen. Denn gemeinsam tragen wir die Verantwortung, den Schutz und die Sicherheit aller Kinder in Niedersachsen kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

SPD
BRAUNSCHWEIG

Viel Erfolg zum Start des neuen Schuljahres.

JULIA RETZLAFF

Ihre und Eure Landtagsabgeordnete

✉ info@julia-retzlaff.de ☎ 0531- 4809818 🌐 julia-retzlaff.de

Herzliche Grüße

Ihre

Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost
Kontakt: info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, es ist eine gute Nachricht für die Attraktivität der Braunschweiger Innenstadt und die Beseitigung von Leerstand: Die Stadt Braunschweig und die Volksbank Brawo als Eigentümerin des ehemaligen Galeria-Gebäudes am Bohlweg planen ein zweistufiges Architekten-Wettbewerbsverfahren unter dem Arbeitstitel BOMA+ auszuloben. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen neue Ideen und Lösungen für das momentan überwiegend leerstehende Galeria-Gebäude und dessen erweitertes Umfeld erarbeitet werden. Es ist für die Attraktivität unserer Innenstadt wichtig, dass in das Projekt „ehemaliges Galeria-Gebäude“ nach mehreren Jahren des Stillstands jetzt Bewegung kommt und neue Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Durch das Projekt BOMA+ sollen die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt gesteigert und mehr Grünflächen geschaffen werden. Zudem soll sich die Situation für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen verbessern. In der ersten Stufe des Verfahrens sollen städtebauliche und freiraumplanerische Ideen für einen größeren Planungskorridor, der auch den Bohlweg und das Brawo-Schlosscarree umfasst, entwickelt werden. Darauf aufbauend, werden in einer zweiten Stufe konkrete Hochbauentwürfe für das Galeria-Gebäude und dessen direktes Umfeld ausgearbeitet. Die umfangreiche Planung in der ersten Stufe ist sinnvoll, um die enge Verflechtung der zukünftigen Nutzung des Galeria-Gebäudes und der Gestaltung der umgebenden Straßen- und Platzräume optimal zu berücksichtigen.

Projekte Bahnstadt und Westliches Ringgebiet erhalten insgesamt 407 000 Euro

Der Bund und das Land Niedersachsen fördern mit dem Städtebauförderungsprogramm 2024 jeweils zur Hälfte die nachhaltige Entwicklung und Erneuerung von Städten und Gemeinden mit rund 122 Millionen Euro. Auch zwei Projekte in Braunschweig sind Teil des Städtebauförderungsprogramms: Im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ fördern Bund und Land das Großprojekt Bahnstadt mit 268 000 Euro. Im Programm „sozialer Zusammenhalt“ erhält das Projekt Westliches Ringgebiet eine Förderung in Höhe von 139 000 Euro, sodass insgesamt Fördergelder in Höhe von 407 000 Euro in die Löwenstadt fließen. Mit dem Städtebauförderungsprogramm 2024 machen wir unsere Städte und Gemeinden für

die Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter, attraktiver und zukunftsfähiger. Mit den Projekten Bahnstadt und Westliches Ringgebiet profitieren zwei bedeutende Vorhaben in Braunschweig von dem Programm. Die Bahnstadt wird ein Quartier mit Wohnungen, Kultur, Handwerk und Gewerbe, sodass nicht nur neuer Wohnraum geschaffen, sondern auch kulturelle Angebote und die Wirtschaft gestärkt werden. Im Westlichen Ringgebiet ermöglichen die finanziellen Mittel, dass die Lebensqualität durch eine aktive und integrative Stadtentwicklung weiter verbessert und die soziale Erneuerung der Gebiete nachhaltig vorangebracht werden kann.

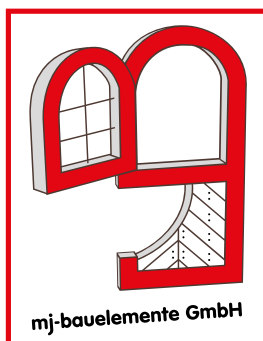
Patenschaftsprogramm für junge Berufstätige: ein Jahr in die USA

Ich ermutige junge Berufstätige aus Braunschweig, sich für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) für das Jahr 2025/2026 zu bewerben. Das PPP für junge Berufstätige ist ein Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongress. Durch das Stipendium können die Teilnehmenden ein Jahr bei einer Gastfamilie in den USA leben, am College studieren und ein Praktikum absolvieren. Das PPP bietet jungen Erwachsenen die Chance wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Politik, Gesellschaft, Arbeitswelt und Kultur der USA hautnah kennenzulernen.

Bewerben können sich Personen, die zum Zeitpunkt der Ausreise (Stichtag 31. Juli 2025) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und höchstens 24 Jahre alt sind. Die Bewerbungsphase endet am 13. September 2024. Weitere Informationen und Kontakt: <https://usa-ppp.de/>

Erstunterzeichner zur Widerspruchsregelung im Transplantationsgesetz

Mit dem Ziel die Organ- und Gewebespende zu erhöhen, haben sich 21 Bundestagsabgeordnete der demokratischen Parteien überfraktionell zusammengefunden und einen gemeinsamen Gesetzentwurf zur Widerspruchslösung im Transplantationsgesetz eingereicht. Versuche zur Strukturverbesserungen wurden seit der letzten Gesetzesabstimmung im Jahr 2020 unternommen, um die Organspendezahlen zu erhöhen. Nun ist eine Widerspruchsregelung unvermeidlich. Daher bin ich einer der ersten Unterzeichner dieses Antrags. Trotz hoher Bereitschaft zur Organspende und 965 Organspenden (11 Prozent mehr als im Vorjahr) stehen über 8000 Menschen auf der Warteliste. Mit der Widerspruchslösung erhöhen wir Anzahl an Organspenden, retten Leben und entlasten zugleich auch die Angehörigen, derartiger schwieriger Entscheidung treffen zu müssen.



MJ Bauelemente

Fenster ■ Türen ■ Rollladen/-tore ■ Markisen ■ Wintergärten

Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauelemente.de



Dieses Gesetz zielt präzise darauf ab, das Thema Organspende in die Mitte unserer Gesellschaft zu bringen. Somit wird sichergestellt, dass sich die Menschen mit der Entscheidung zur Organspende beschäftigen und sich anschließend selbstbestimmt für oder gegen eine mögliche Organ- oder Gewebespende entscheiden.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen, die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB



**Förderkreis Umwelt und Naturschutz
Hondelage e.V.**

Seelenlandschaften

Acrylmalerei von Katrin Schmidt

Die abstrakten Werke der Künstlerin zeichnen sich durch eine bewusste Verwendung dunkler Farben aus, die Tiefe und Emotionen betonen. Durch die Integration von Sprühfarbe erhalten die Bilder eine zeitgenössische Dimension und behalten trotz ihrer Abstraktheit eine gewisse Gegenwärtigkeit. Der abstrakte Stil der Bilder lädt die Betrachtenden dazu ein, ihre eigenen Gedanken und Empfindungen zu erforschen.

Die Ausstellungseröffnung wird ergänzt durch eine Lesung von Sascha Storz zum Ausstellungstitel „Seelenlandschaften“



**Vernissage am 4. August
2024 um 11:00 Uhr im
Natur Erlebnis Zentrum
des Förderkreis Umwelt-
und Naturschutz Hondelage,
In den Heistern 5c
in Hondelage.**

Eintritt frei.

Die Ausstellung vom 4.8. - 29.8. kann während der Öffnungszeiten des NEZ kostenfrei besucht werden. Weitere Informationen www.fun-hondelage.de oder 05309 939 82 67



4. August

14:30 - 17:00Uhr



Bevenroder Heimatpfleger

Historischer Spaziergang durch Bevenrode

**Sonntag, 11. August, 15:00 Uhr
Treffpunkt Dorfplatz**

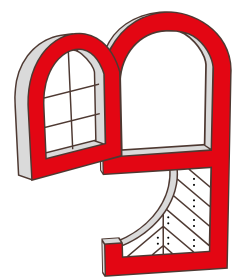
Eine unterhaltsame Wanderung mit dem Heimatpfleger durch Bevenrode. Lernen Sie Geschichte und Gegenwart unseres Dorfes kennen. Fragen, Anregungen und Diskussion sind erwünscht.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Dauer ca. 90 Minuten.

GmbH

rgärten ■ Überdachungen

mente.com | www.mj-baelemente.com



mj-baelemente GmbH

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich meines 85. Geburtstags möchte ich mich ganz herzlich beim Schützenverein, dem Männergesangsverein, der Gemeinschaft Wohnungseigentum und dem Seniorenkreis bedanken.

Rolf Sander

Kleinanzeigen

Suche Reinigungskraft für 2-Zimmer-Wohnung in Waggum. Alle 14 Tage, 2 Std., 15,00 € die Stunde, angemeldet.

Weitere Informationen über: anjauber1965@gmail.com



*Gedanken – Augenblicke
Sie werden uns immer
an dich erinnern und uns
glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Franz Czogalla

*29.12.1939 † 15.07.2024

In Liebe
Deine Jutta
Ralph und Heike

Die Urnenbeisetzung findet am
9. August 2024 um 11:30 Uhr in Waggum statt.

arbor Bestattungen, Jens Brink, Lincolnstraße 46-47, Tel.: 0531 250 67 60

SOVD Sozialverband Deutschland
Kreisverband Braunschweig

Elektronischer/telefonischer Weg sollen entlasten

Änderungen bei Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und Krankschreibung

Braunschweig. Aktuell melden die Arztpraxen deutschlandweit viele Atemwegsinfektionen, darunter auch Corona. Für die Jahreszeit ist das untypisch. Das ist ein Anlass, um auf Neuregelungen bei der „Krankschreibung“ aufmerksam zu machen. Seit Anfang 2023 erhalten gesetzlich Krankenversicherte eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nur noch für ihre Unterlagen in Papierform. Die Ausführungen für Krankenkasse und Arbeitgeber*in werden seitdem elektronisch zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Dezember wurde zudem die telefonische Krankschreibung dauerhaft eingeführt. Alles Wichtige zu den Änderungen erklärt der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Seit Januar 2023 bekommen gesetzlich Krankenversicherte im Falle einer Krankschreibung nur noch ein Exemplar der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in Papierform für ihre Unterlagen ausgestellt. Denn: An die Krankenkasse wird sie nun vom Arzt*der Ärztin digital übermittelt. Auch an Arbeitgeber*innen müssen Betroffene das Dokument nun nicht mehr selbst

schicken. Sie können die elektronische Bescheinigung über die Krankenkasse abrufen. „Allerdings müssen Arbeitnehmer*innen den*die Arbeitgeber*in weiterhin über die Arbeitsunfähigkeit und die Dauer informieren. Die Krankschreibung ist erst am Folgetag abrufbar“, weiß Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig. Durch die Umstellung sollen Versicherte sowie Krankenkassen entlastet werden, denn die lückenlose Dokumentation einer Arbeitsunfähigkeit ist leichter möglich. „Das ist besonders wichtig, wenn es um die Zahlung von Krankengeld geht. Eine verspätete Übermittlung geht übrigens nicht zu Lasten der Versicherten“, informiert Bursie.

Im vergangenen Dezember wurde außerdem die telefonische Krankschreibung dauerhaft eingeführt, ein Rechtsanspruch besteht jedoch nicht. „Auf diesem Weg können Patient*innen, die in der jeweiligen Praxis bekannt sind, für maximal fünf Tage krankgeschrieben werden, wenn es sich nicht um schwere Krankheitsfälle handelt. Gleiches gilt für Eltern, die sich für die Pflege ihres erkrankten Kindes krankschreiben lassen möchten“, so Bursie. Für eine Folgebescheinigung müsse dann die Arztpraxis aufgesucht werden – es sei denn, die Erstbescheinigung sei bei einem Praxisbesuch ausgestellt worden.

Bei Fragen zum Thema Gesundheit und einer Arbeitsunfähigkeit helfen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne weiter. Der Verband ist telefonisch unter 0531 480 760 erreichbar. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de



Popko

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,
die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerten Schäfer´s Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: EDEKA Popko
Bienroder Str. 28, 38110
Braunschweig



**Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.**



BOSCH
eBike Expert

Professionelle Beratung vom Fachmann Probefahrt vor Ort möglich Fahrrad fertig montiert Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör

i:SY **VELORALLE** **SCOTT SPORT**
VICTORIA **HERCULES**
cannondale **CONWAY** **CROOZER**

Rad Spezi

Mesmer

Rad Spezi Mesmer
Inhaber Eugen Mesmer
Hauptstraße 51
38110 Braunschweig / Wenden
Tel.: 05307-9405094
www.rad-spezi.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH

Wenn der Weg
zu Ende gegangen ist:

Bestattermeister
Torsten Kiene

Tel.: 0 53 04 / 18 67

Fax: 0 53 04 / 22 02

Funk: 0171 / 2 357 365

e-mail: t.kiene@t-online.de



Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf